



Bibliotheken der Stadt Mainz
Wissenschaftliche Stadtbibliothek

Einladung

Zur Lesung mit

Gerd Berghofer
Bonhoeffer – Biografie, Texte, Widerstand

am **Mittwoch, 24. Juni 2015**
um **18.30 Uhr**
in der **Stadtbibliothek oder im Nachbargebäude**

sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Begrüßung
Dr. Stephan Fliedner
Direktor der Bibliotheken der Stadt Mainz

Lesung
Gerd Berghofer
Publizist, Rezitator

Schlusswort
Karl-Heinz B. van Lier
*Leiter des Politischen Bildungsforums Rheinland-Pfalz und
des Landesbüros Mainz der Konrad-Adenauer-Stiftung*

Dietrich Bonhoeffer war ein Ausnahmetheologe; seine neue Lesart der Bibel fand Anklang insbesondere bei jungen Menschen. Gebildet, aus bürgerlichem Elternhaus stammend, engagiert, kritisch – so ging er seinen Weg in tiefer christlicher Überzeugung.

Sein Denken, nach dem man dem Rad in die Speichen fallen muss, wenn es nötig ist, brachte ihn zum Widerstandskreis in der Abwehr. Als einer von ganz wenigen Kirchenmännern hatte Bonhoeffer auch die Juden im Blick, und seine Aussage „Wer nicht für die Juden schreit, darf nicht gregorianisch singen“ ist heute Beleg für seine aufrechte Haltung.

Vor 70 Jahren, am 9. April 1945 wurde der Theologe in Flossenbürg ermordet. Vielfach ist Dietrich Bonhoeffer mit dem Kirchenlied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ präsent. Aber er ist viel mehr als das, und Gerd Berghofer begibt sich auf eine spannende Spurensuche, wobei er Biografie, Texte und seine Rolle im Widerstand beleuchtet, immer auch unter dem Aspekt der Frage: Warum gerade Bonhoeffer? Wie wurde aus jemandem, dem die Anbindung an die Kirche fehlte, ein herausragender Theologe? Wie wurde aus einem staatstreuen Theologen ein Widerständler?

Eine gemeinsame Veranstaltung der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Mainz und der
Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Mainz
anlässlich des Jahrestages der Bücherverbrennung
in Mainz